

Jahresbericht 2017

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von **donum vitae**,

mit leichter Verspätung wollen wir Sie auch in diesem Jahr über die Arbeit von **donum vitae im Rheinisch Bergischen Kreis e.V.** informieren. Bei der Jahreshauptversammlung im Mai wurde Ihnen bereits mündlich Bericht erstattet.

Die Personalsituation in unserer Beratungsstelle hat sich im letztem Jahr wegen krankheitsbedingtem Ausfall immer mehr zugespitzt. Eine Beraterin ist in diesem Jahr schon mehrere Wochen erkrankt. Zur Unterstützung des Teams und Sicherstellung der Beratungsarbeit hat der Vorstand im Mai 2018 Frau Ocello als neue Beraterin eingestellt.

Wilma Loose hat sich aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand verabschiedet. Wir sind ihr sehr dankbar für fast 10 Jahre Engagement für **donum vitae** und wünschen ihr alles Gute und dass sie uns auch weiterhin gewogen bleibt.

Als neue Mitstreiterin konnten wir Monika Schwenner gewinnen, die ab Mai 2018 im Vorstand mitarbeitet. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Rückblick auf 2017

Das vergangene Jahr ist wenig spektakulär verlaufen. Viele Flüchtlinge und Emigranten nehmen die Beratungen in Anspruch (ca. 30% der Beratungsfälle). Dabei wird zunehmend auf einen Sprachpool in Bergisch Gladbach zurückgegriffen, um die ratsuchenden Frauen in ihrer Muttersprache beraten zu können.

Unsere Beratungszahlen 2017:

Allg. Schwangerschaftsberatung (§ 2,2a): 151 Beratungsfälle
Schwangerschaftskonfliktberatung (§§ 5/6): 175 Beratungsfälle

Die Präventionsarbeit in den Schulen durch Herrn Brocks wird weiter stark nachgefragt. Leider haben sich die Elternbeiräte oder Fördervereine der Schulen bisher nicht an den Kosten beteiligt.

Frühe Hilfen

Dank der guten Vernetzung und dem guten Informationsaustausch im Netzwerk „Frühe Hilfen“ hier im Rheinisch Bergischen Kreis, insbesondere in Bergisch Gladbach und Wermelskirchen, sind wir in der Lage unseren Klientinnen notwendige Hilfen passgenau vermitteln. So werden wir unserem Auftrag gerecht, das Kindeswohl sicherzustellen.

Unsere Beratungsstelle bietet seit Sommer 2014 Hilfen für Mütter mit ihren Babys und für Schwangere an.

SchMüKi, der Kreis der jungen Mütter mit Kleinstkindern wird von der erfahrenen (Familien-) Hebamme Frau Schwarz und Frau Remppis als Beraterin gut begleitet. Themen wie Kleinkindernährung, Schlafen, Stillen und Gesundheit stehen dabei im Vordergrund.

Mit diesem Angebot erreichen wir Mütter aus sozial schwachen Verhältnissen, z.T. bildungsfern, Alleinerziehende und Migrantinnen oder Flüchtlinge.

Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“

Mit 53 Antragstellungen wurde die Bundesstiftung auch im vergangenen Jahr wieder mit einem Gesamtvolumen von 28.550 € in Anspruch genommen.

Mit dieser Antragszahl ist eine stetige Steigerung auch in 2017 fortgesetzt worden. Nach wie vor ist festzustellen, dass die Mutter und Kind Stiftung als "Türöffner" zu umfassenden Beratungsprozessen führt.

Ein ansonsten beratungsfernes Publikum wird so erreicht.

Nothilfefonds zur Empfängnisverhütung für Frauen in bes. Notlagen

Dieser vom Kreis finanzierte Fonds, mit dem wir bedürftige Bürgerinnen ausstatten können, fand im Berichtsjahr wieder großen Zuspruch. 29 Anträgen mit einem finanziellen Volumen von über 4.000 € wurde entsprochen. Für die betroffenen Frauen stellt diese Leistung des Kreises eine Lebenshilfe dar, die ihnen eine geregelte Familienplanung ermöglicht.

Für viele geflüchtete Frauen bedeutet eine sichere Langzeitverhütung die Voraussetzung dafür, dass sie Perspektiven für sich und damit meistens auch für ihre Kinder entwickeln können. Eine geeignete Wohnung zu finden, den Deutsch- und Integrationskurs besuchen zu können, die bei ihnen lebenden Kinder gut unterstützen zu können, setzt voraus, dass die Frauen und Mütter nicht durch weitere Schwangerschaften und Geburten zusätzlich belastet werden. Mit Hilfe des Landesverbandes von **donum vitae NRW** konnten wir Mittel, die durch das Land NRW aus einem speziellen Flüchtlingsfonds zur Verfügung gestellt wurden, an die geflüchteten Frauen vergeben. Dieses Angebot wurde vielfach genutzt. Auch in diesem Jahr hält die Nachfrage kontinuierlich an. (*Adelheid Remppis*)

Sexualpädagogische Prävention

Unser Angebot der sexualpädagogischen Prävention wird von den Schulen nach wie vor sehr nachgefragt. In ca. 90 Veranstaltungen wurden wieder über 1000 Jugendliche erreicht.

Dankenswerterweise beteiligte sich der Rheinisch-Bergische Kreis im Berichtsjahr wieder mit 10.000 € an den Kosten.

Die Integrierte Gesamtschule Paffrath schreibt uns:

... Die Sexualerziehung gehört zum Erziehungsauftrag der Schule. (gem. NRW Schulordnungsgesetz § 1 Absatz 5). ...

Die Integrierte Gesamtschule Paffrath (IGP) kommt diesem Auftrag seit nunmehr sechs Jahren sehr erfolgreich mit dem Projekt "Sex in der Sechs - Sexualkunde und Sexualerziehung im sechsten Jahrgang" nach. ...

Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist die sogenannte "Sprechstunde", bei der sich die Schülerinnen und Schüler, alleine oder in kleinen Gruppen, mit einer externen Fachkraft in einem eigens hergerichteten "Sprechzimmer" über alles unterhalten können, was sie berührt und interessiert. ...

*Seit zwei Jahren unterstützt Herr Theo Brocks von **donum vitae** das Projekt der IGP. Die Rückmeldungen der Jungen aus dem aktuellen Projekt belegen erneut, dass auch sie es als sehr positiv erleben, zu diesem Thema mit einer Person sprechen zu können, die keinen Bezug zu ihrer Schule und ihrem täglichen Leben hat. Das Lob der Schüler geben wir gerne weiter.*

Jochen Prinz,
Fachvorsitzender
Naturwissenschaften an der IGP

Finanzierung/ Spenden

Wir freuen uns über die großzügigen Spenden, die uns im vergangenen Jahr erreicht haben. Dankbar sind wir auch für die verlässliche finanzielle Unterstützung durch den Kreis, ohne die unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich wäre.

Im Namen aller, die durch diese Spenden Beistand und Hilfe erfahren, bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen allen und wünschen Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Gottes Segen.

Im Namen unseres gesamten Teams grüßen wir Sie ganz herzlich

Ihre



Unser kompetentes Team

Brigitte Schallenberg: Dipl.-Pädagogin, systemische Familientherapeutin

Adelheid Remppis: Dipl.-Sozialarbeiterin, Geburtsvorbereiterin

Beide Beraterinnen sind für **donum vitae** seit der Eröffnung unserer Beratungsstelle im Jahr 2000 tätig. Sie stehen den Rat suchenden Müttern und Familien einfühlsam und engagiert zur Seite. Die Beratung erfolgt unabhängig von Alter, Geschlecht und Religionszugehörigkeit - auf Wunsch auch anonym - auf Basis unseres christlichen Menschenbildes. Alle Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Neben der Supervision, nehmen sie regelmäßig an Facharbeitskreisen für Schwangerschaftsberatung und Sexualpädagogik teil, zur Kompetenzerweiterung und zur Kooperation mit dem Kreis und pro familia.

Jessica Ocello Dipl.-Heilpädagogin, hat sich auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung vorgestellt. Sie unterstützt ab Mai 2018 unser Beratungsteam. Wir wünschen ihr ein gutes Ankommen im Team und eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Theo Brocks: Dipl.-Sozialpädagoge, arbeitet seit 2012 für unsere Geschäftsstelle als freiberuflicher Mitarbeiter in der sexualpädagogischen Präventionsarbeit mit männlichen Teilnehmern.

Gabi Holtgrewe: Verwaltungsangestellte, erste Ansprechpartnerin am Telefon, verantwortlich für Organisation, Koordination, allen anfallenden Schriftverkehr und, und, und ... die gute Seele in unserer Geschäftsstelle.

Unser multiprofessionelles Fachteam:

Die Arbeit unseres Beratungsteams wird fachspezifisch von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergänzt. Sie stehen unseren Klientinnen bei Anfrage unentgeltlich zur Verfügung.

Karin Struhs- Wehr (Psychologin),
Dr. Barbara Krause (Gynäkologin, Kooperationspartnerin für pränatale Diagnostik)
Pfr. Thomas Werner (evang. Pfarrer),
Bettina Molitor (Hebamme)
Jan-Gevert Haslob (Fachanwalt für Familienrecht)

Vorstand

Ursula Sorg	Vorsitzende
Martina Timmermann	stellv. Vorsitzende
Wilma Loose	stellv. Vors. (bis 5/2018)
Monika Schwenner	stellv. Vors. (ab 5/2018)
Lutz Hänel	Geschäftsführer
Konrad Büscher	Schriftführer

Herausgeber/ Impressum



Staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle für Schwangere, Familienplanung und Sexualität
im Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.

Beratungsstelle Bergisch Gladbach
Hauptstr. 126 - 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 108650
Fax: 02202 / 108649
Email: www.donum-vitae-rheinberg@t-online.de
Internet: donumvitae-rheinberg.de

Außenstellen: Wermelskirchen
Rot-Kreuz-Straße 30 - 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 885966

Overath
Franz-Becher-Straße 8 - 51491 Overath
Tel.: 02206 / 951044

Beratung nach telefonischer Terminabsprache.

Wir sind während der Bürozeiten unter allen Telefonnummern erreichbar.

Bürozeiten: Mo - Mi: 08.30 Uhr - 12.30Uhr
Do: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr: 08.30 Uhr - 12.30Uhr

Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen oder Mitglied werden:

Bankverbindung: VR- Bank Berg. Gladbach
IBAN: DE79 3706 2600 3626 6570 19
BIC: GENODED1PA